

Die Wasserratten bei der Friedensflotte mirno more 2026

Vom 19. bis 26. September waren die Wasserratten der Schule am Glanbogen mit insgesamt sieben mehrfachbeeinträchtigten Jugendlichen, drei Betreuer*innen, sowie zwei Skipper in Kroatien mit der Friedensflotte mirno more auf einem Katamaran unterwegs.

Wir trafen uns am Samstag, den 19. September bereits um 6:00 Uhr vor unserer Schule am Glanbogen und traten dann unsere zehnstündige Autofahrt zur Marina Kastela an. Unser Katamaran, die Vaya Con Dios (Bali 4.8) wartete bereits auf uns und wir bezogen gleich unsere Kabinen.



Am nächsten Tag ging es los Richtung Sveti Klement. Da sehr guter Wind war, setzten wir gleich die Segel und waren mit gut 9 Knoten unterwegs. Was für ein Erlebnis! Nach gut vier Stunden Fahrt ankerten wir in einer wunderschönen Bucht. Nachdem die Landleinen gelegt waren, mussten einige von uns gleich ins Meer schwimmen gehen, bei ca. 24° C Wassertemperatur ein Traum!

Nach einer ruhigen Nacht und einem wunderbaren Frühstück ging es dann für alle ab ins Wasser!



So ein Riesenspaß! Nach dem Mittagessen ging es weiter nach Stomorska, wo wir die anderen 8 Salzburger Schiffe trafen. Am Strand gab es die erste

Tanzprobe für den Salzburger Auftritt am Mittwoch beim großen Friedensflottenfest. Danach wurde für die Mannschaften der neun Boote am Hafen gegrillt! So lecker! Zum Abschluss besuchten sich die



Jugendlichen der jeweiligen Projekte und schenkten sich kleine Mitbringsel. Wir hatten Steine selbst bemalt. Von den anderen Schiffen bekamen wir kleine Teddybären, Anhänger und Ketten.

Am Dienstag fuhren wir von Stomorska nach Kastela. Bei der Überfahrt gingen ziemlich die Wellen, da wurden wir richtig durchgerüttelt, was ganz lustig war! Am Nachmittag liefen alle Schiffe der Friedensflotte im Hafen ein. Heuer waren wieder über 100 Projekte aus ganz Europa dabei! Am Nachmittag wurde noch ein Gruppenfoto der Salzburg Teilnehmer gemacht.



Danach gabt es noch eine Tanzprobe. Unser Skipper Peter war auch der Schiffskoch und macht uns am Abend leckere Tortillas mit Guacamole.



Gut gestärkt nach einem tollen Frühstück, ging es am Mittwoch auf zu den Workshops! Wir probierten einen Hindernisparcours mit dem Rollstuhl aus – Omar stellte gleich die Tagesbestzeit auf!

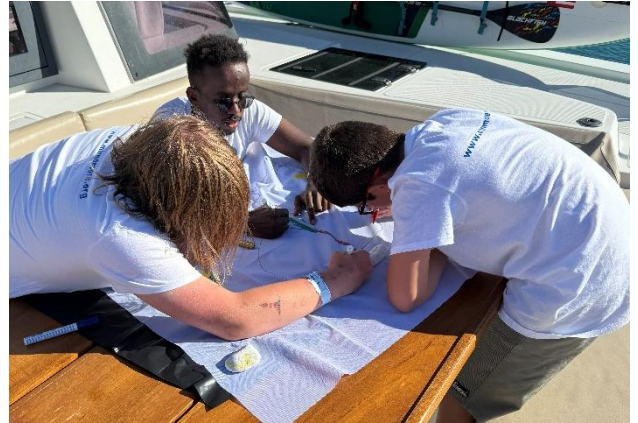
Danach ging es zur Feuerwehr und dem Ziellöschen. Bei der Tatoostation ließen wir uns alle gleich „tätowieren“.





Aber das absolute Highlight war das Speedbootfahren! Wir durften extra langen fahren! Die Geschwindigkeit und die Kurvenfahrten waren einfach super! Am Nachmittag malten wir unsere Friedensflottenflagge, die wir am nächsten Tag bei der Sterninformationsfahrt hissen durften.

Nach einem frühen Abendessen ging es kurz vor 19:00 Uhr endlich zum Friedensflottenfest. Unsere Tanzaufführung mit allen SalzburgerInnen war als fünfter Beitrag an der Reihe. Alles ging gut und wir bekamen viel Applaus.



Die anderen Crews zeigten auch großartige Auftritte auf der Bühne, von Gesang, Musizieren und Akrobatik war alles vertreten. Danach gab es noch die Disco mit DJ Yoga. Leider war es schon um 22:45 Uhr vorbei und wir gingen müde aber glücklich ins Bett.

Am Donnerstag mussten wir früh aufstehen, da noch ein Crewfoto auf unserem Schiff gemacht wurde. Und dann begann die gleichzeitige Ausfahrt aller mirno more Boote aus der Marina Kastela. Wir waren eines der letzten Schiffe, das auslief und wir konnten die ganze Flotte vor uns sehen. Was für ein toller Anblick!

Zuerst wurden von allen Schiffen gleichzeitig nach einem Countdown über Funk die selbstgemalten Flaggen gehisst. Danach setzten alle die Segel – die mirno more Friedensflotte segelte nun sternförmig aus der Bucht, um den Gedanken des Gemeinsamen, des Friedens und des Miteinanders in alle Richtungen zu tragen – ein unglaubliches Erlebnis! Am Nachmittag fuhren wir zur Insel Solta - zum letzten Mal in eine kleine Bucht zum Schwimmen und zum Übernachten.



Nach einer regnerischen und windigen Nacht wachten wir bei Sonnenschein auf. Gestärkt durch ein tolles Frühstück ging es das letzte Mal zum Schwimmen ins Meer. Rojan und Omar fuhren mit unserem Co-Skipper Gerald noch einmal mit dem Dingi. Zu Mittag mussten wir Richtung Marina Kastela aufbrechen, um unseren Katamaran zurückzugeben. Noch einmal die letzte Fahrt mit dem Schiff genießen...



Zum Abendessen gab es das Menü der ganzen Woche. Alle Essensreste wurden von Peter köstlich zu einem Eintopf zubereitet. Da blieb nichts mehr übrig!



Später wurden die Koffer soweit wie möglich gepackt und schon im Auto verstaut. Peter bereitete uns noch Sandwiches für die Heimfahrt vor. Dann hieß es, das letzte Mal in unseren Kojen schlafen.

Um 6 Uhr früh läutete der Wecker! Müde aufstehen, Morgentoilette machen, sich anziehen und ab ins Auto. Um 7:45 fuhren wir von der Marina Kastela los. Schade, die Woche ging leider viel zu schnell vorbei. Wir freuten uns aber auch wieder auf unsere Eltern und Geschwister. Nach genau 10 Stunden Fahrt kamen wir am frühen Abend in Salzburg an. Die Wiedersehensfreude war riesengroß!

Eine wunderschöne und einzigartige Woche ging zu Ende...



Die Wasserratten sagen DANKE für EURE UNTERSTÜTZUNG!

